

2441 041

BUNDESGERICHTSHOF

B e s c h l u ß

IX ZB 733/71

in der Entschädigungssache

Chaja P. [REDACTED] ,
M. [REDACTED] /Israel,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Freistaat B a y e r n ,
vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion,
München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am
8. Mai 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die
Richter Zorn, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann
beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 19. Zivil-
senats des Oberlandesgerichts München vom
8. Juli 1971 wird zugelassen.

G r ü n d e

Die Klägerin hat den zurückgenommenen Anspruch aus
§§ 28 ff. BGB im August 1964 zu einem Zeitpunkt erneut ange-
meldet, in dem das durch fristgerechten Antrag nach § 169
Abs. 1 BGB ausgelöste Entschädigungsverfahren noch nicht
abgeschlossen war; der wirksam angemeldete Anspruch auf
Entschädigung für Schaden an Leben war beim Landgericht
noch rechthängig. Danach weicht das Berufungsurteil von
den Entscheidungen des Bundesgerichtshofs vom 28. Septem-
ber 1972 - IX ZR 182/71; 14. Dezember 1972 - IX ZR 123/72;
30. Januar 1973 - IX ZR 587/70 und 6. Februar 1973 -
IX ZR 58/72-ab und kann auf dieser Abweichung beruhen.

Mai

Fuchs